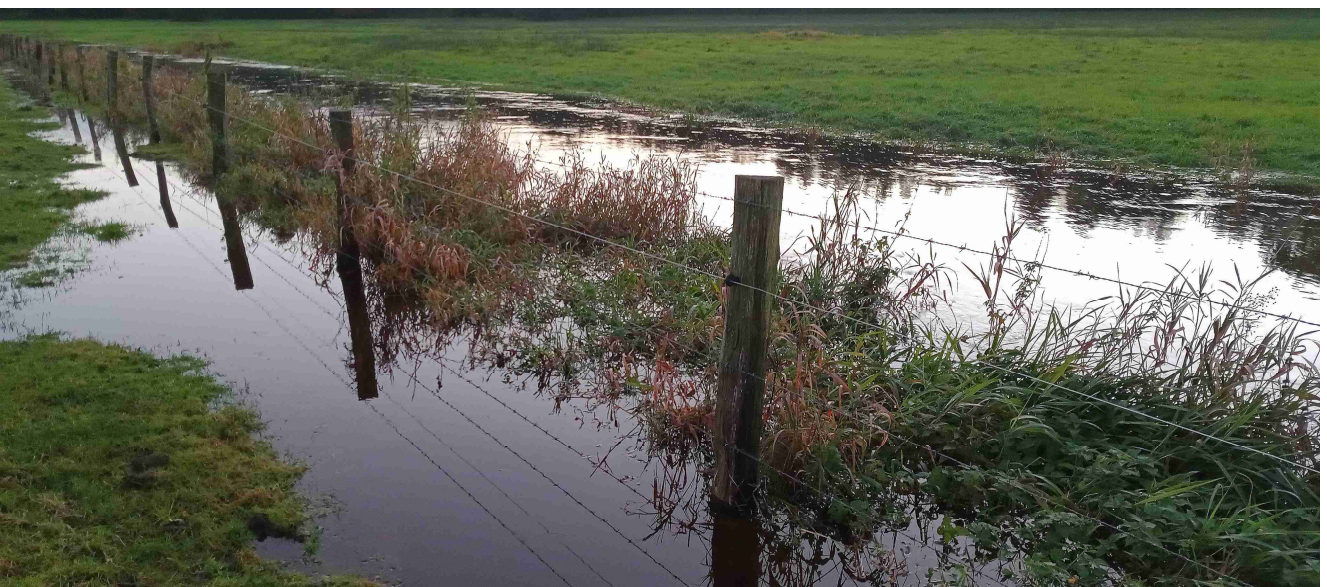


# VERA-News September und Oktober 2021

MOIN VERAner und NATURFREUNDE !





## Inhalt:

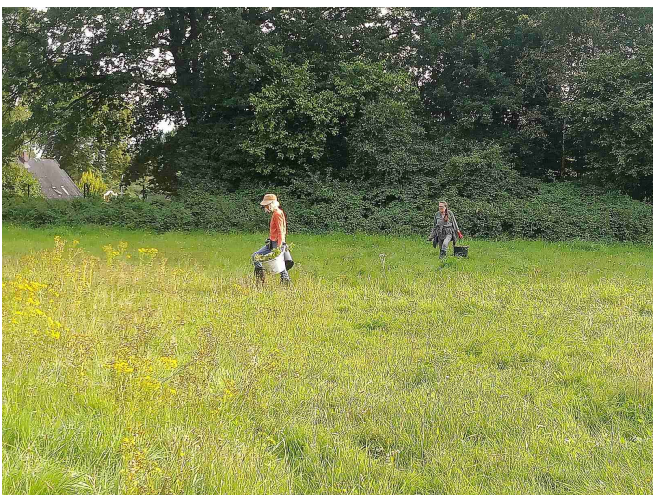
1. Ruhiger, entspannter September
  2. Vorstandstreffen im Oktober –  
Erkundung der wunderschönen Umgebung unser Pachtfläche im Holsteiner Wald
  3. Bau eines stabilen Fanggatters am Tor der Bahndammfläche
  4. Verkauf der diesjährigen Kälber, Blutproben der Gallys und Umweidung
  5. Sammelbecher und Kalender
  6. Allgemeines
- 

### 1. Ruhiger, entspannter September

Sofern kein zweiter Schnitt auf den Mahdflächen zum eigenen Bedarf ansteht, ist der September ein Monat, in dem VERA vom Gesamtzeiteinsatz her einmal die Füße baumeln lassen kann. Jedenfalls konnten wir das in diesem Jahr.

Kleinigkeiten, wie zum Beispiel:

Zwei umgefallene kleine Bäume, die schnell beseitigt wurden.



Eine letzte JKK-Einsatzaktion auf der Böckmannfläche.

Sämtliche Blüten abschneiden, den Rest stehen lassen. Der nahende Winter wird den Pflanzen für diese Saison das Ende bereiten....

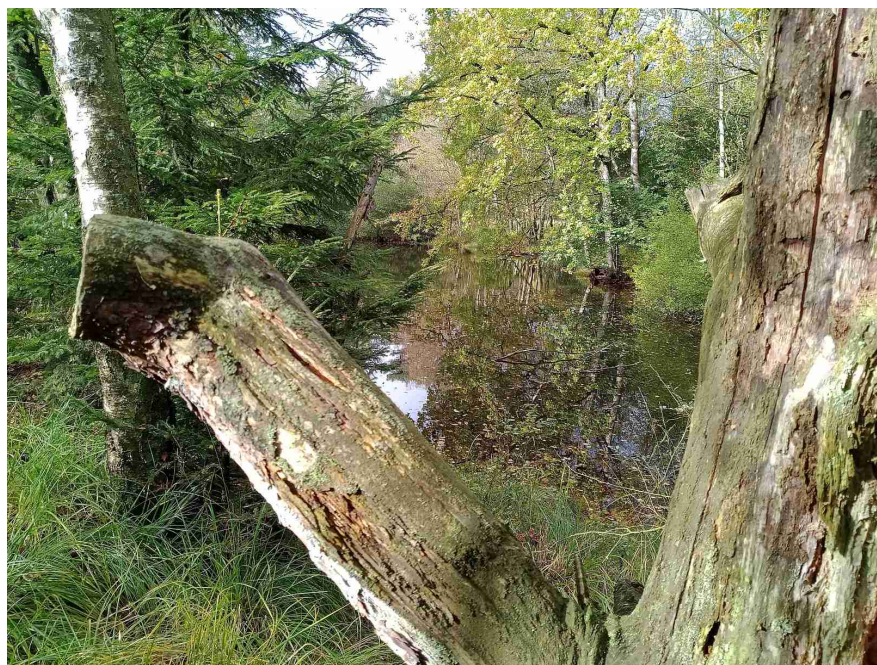
Die Blütenstände wurden vor Ort fachmännisch kompostiert.

---



## 2. Vorstandsbesprechung mit Erkundungstour

In diesem Jahr wurde für eine der drei Neuanpachtungen im Holsteiner Wald eine Zufahrt erstellt. In den letzten VERA-News berichteten wir darüber. Diese Zufahrt galt es zu besichtigen, um anstehende Verbesserungsarbeiten zu besprechen. Bei dieser Gelegenheit wurde die Fläche natürlich auch intensiv in Augenschein genommen. Aufgrund der wunderschönen Naturlandschaft fand sich der Vorstand nach kurzer Zeit in den angrenzenden, fast unberührten Bereichen wieder. Hier ein paar Bilder von diesem Erkundungsgang:





### 3. Bau eines Fanggatters an der Bahndammfläche



In den Vorjahren wurde am Tor der Bahndammfläche (Waldzugang) dieses Werk aus mobilen Fanggatterelementen aufgebaut. Das war nicht nur eine umfangreiche Fahrer- und Schlepperei, sondern auch ein wenig risikobehaftet. Das Konstrukt stand außerhalb der Weidefläche. Alle Gallys mussten mit List und Tücke auf einmal in den Fangbereich, eine zweite Siegchance gab es nicht. Obwohl die Elemente schwer und relativ massiv sind, wäre ein Ausbruch dennoch denkbar. Aus diesem Grunde waren immer zwei Helfer zum Aufpassen vor Ort, sobald die erste Umweidungstour mit dem Trecker abfuhr. Je nach „Glück“ waren zwei, meistens aber drei Fahrten notwendig.

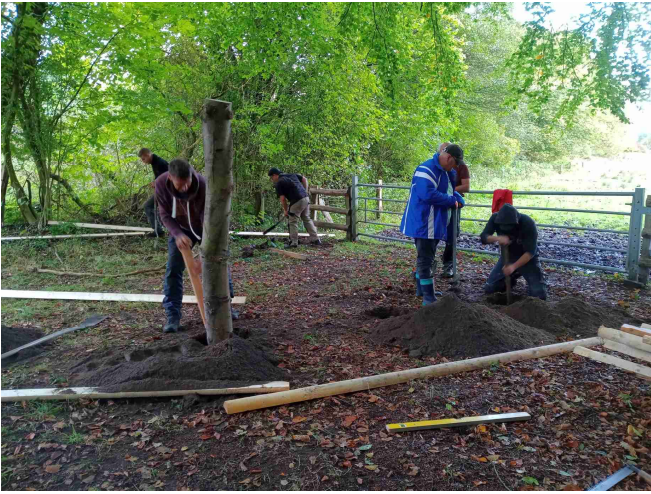
Der Vorstand hat sich in diesem Jahr ganz spontan zum Bau eines Fanggatters entschieden, um vor diesen Cowboy-Spielen Ruhe zu haben. Holzlatten hatten wir noch genug und stabile Seitenpfähle stammten aus eigenem Holz-Säge-Bestand. Lediglich ein neues Metalltor musste erworben werden.

Um es kurz zu machen: Acht Helfer kamen und bauten das rustikale Werk in 4 Stunden an Ort und Stelle auf. Es war eine der schönsten Aktionen, die es je bei VERA gab. Einsatzfreude, Spaß und Kreativität sprudelten nur so aus den Beteiligten heraus. Erbsensuppe *rustikal* zur Mittagspause und das passende Bier zum Abschluss – ein herrliches Abenteuer. **Kommentar der Helfer:** „So was baut man doch nicht so oft im Leben!“

Die Bilder sprechen für sich:









Und um das Ganze noch komfortabler für Mensch und Tier zu machen, wurden weitere Ideen ein paar Tage nach Fertigstellung des Gatters umgesetzt:



Vor das Tor auf der Weide stellten wir einen Einfangzaun aus vorhandenen Materialien auf. Wie man auf dem zweiten Bild erkennen kann, arbeitet das bewegliche Tor jetzt wie eine Schiebevorrichtung entlang des dazu angepassten Zaunes, um die Gallys in das Fanggatter zu bewegen. Das klappt hervorragend. Angelockt durch Heu im Fanggatter sind alle Rinder binnen 10 Minuten komplett eingefangen.

Und um das Tor schnell vom Gatter zu erreichen, entstand ein Überstieg. Dieser erspart den Gang durch den aufgeweichten Boden, der dort alle paar Jahre wetterbedingt entsteht.

Unser Gesamtbauwerk wird uns zukünftig die jährlich wiederkehrenden Umweidungen bei verbesserter Sicherheitslage erheblich erleichtern. Das spart sehr viel Zeit und schont die Nerven.

---

#### **4. Verkauf der diesjährigen Kälber, Blutproben und Umweidung auf die Winterflächen**



An einem Sonntag im Oktober mit Kaiserwetter nahmen wir Abschied von den Kälbern aus diesem Jahr.

Ganz emotionsfrei ist der Ablauf nicht, das geben wir gerne zu. Das Rufen der Mütter nach ihren Kälbern (bis zu drei Tage) ist auch nicht gerade förderlich.

Da der Vorstand die Herdengröße auf ein für VERA überschaubares Maß zurückfahren wollte, musste so gehandelt werden.

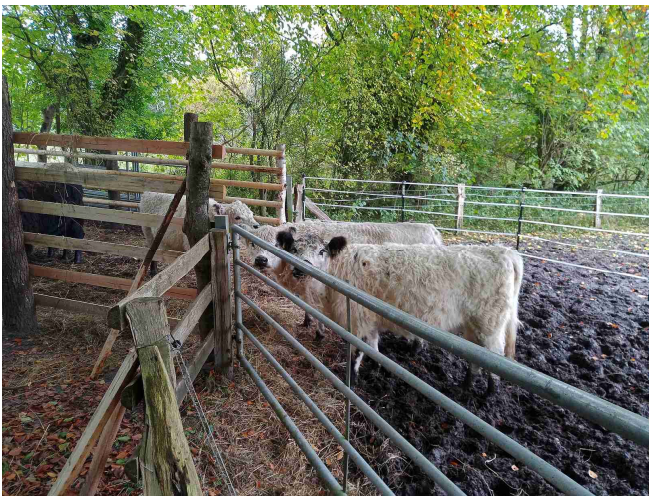
Wir gehen mit 22 Gallys, davon 2 im Alter von 1 ½ Jahren, in das Winterhalbjahr.

---

Wenige Tage nach der Abreise der Kälber fand die Umweidung der Gallys vom Bahndamm statt. Abweichend zu den Vorjahren kamen alle Rinder zunächst auf die Winterfläche am Stammplatz.

So ist die Festsetzungseinheit zur Erleichterung der Blutproben nur einmal heranzufahren und aufzubauen und die Tierärztin Doreen wickelt alle Proben und das Setzen der Ersatzohrmarken an einem einzigen Termin ab. Zeitersparnis, einfachere Abläufe und auch Kosteneinsparungen sind ein vorzeigbares Ergebnis.





Schritt 1: Einfangen ins Fanggatter

Schritt 2: Trecker holen

Schritt 3: Verladen und zum Stammplatz bringen

Schritt 4: Zweites Verladen, gleicher Vorgang

Es klappte alles rasch und einfach. Das neue Gatter hat sich bereits bewährt.



Das bewährte Aufbau- und Ablaufschema am Stammplatz wird unverändert weiter benutzt.

Ein Zweier-Team fährt die Gallys rüber zur Kollmoorfläche, ein Vierer-Team (zwei davon waren Doreen und Lukas aus der Tierarztpraxis) setzt die Blutproben fort. Trotz der Herdengröße in diesem Jahr und vier Fahrten nach Kollmoor war alles in weniger als drei Stunden geschafft.

Und wie die Bilder zeigen, waren auch die Gallys hinterher völlig entspannt.





## 5. Sammelbecher und Wandkalender 2022 von VERA e.V.

Das Motiv für den diesjährigen Sammelbecher auszuwählen, war wirklich eine kleine Herausforderung. So viele wunderschöne Aufnahmen.... Und hier ist die diesjährige Druckvorlage:



Auch beim Kalender haben wir wieder versucht, die Bildauswahl ausgewogen zu halten. Veranstaltungen, Entwicklung der Flächen und auch unsere Gallys und die daraus resultierenden Arbeiten sollen jeweils enthalten sein.

Schaut selbst, ob uns das gelungen ist:



Januar

Februar

März





April

Juni

Juli



August

September

Oktober



November

Dezember

Die Becher und der Kalender sind ab sofort bei uns bestellbar. Der Preis pro Stück bleibt mit € 4,50 unverändert.

## 6. Allgemeines

Wir freuen uns auf die ruhige Winterzeit. Für die kommenden Wochen bis in den März hinein stehen die üblichen Arbeiten an. Sofern es planungstechnisch machbar ist, werden wir für Aktionen rechtzeitige Mitteilungen herausgeben, um eine Teilnahme von Interessierten zu ermöglichen.



Zaunfreischneidungen (alle zwei Jahre müssen die Brombeeren entfernt werden, da helfen auch keine modernen Zaunstromgeräte), Zaunreparaturen und – verbesserungen und viele andere routinemäßigen Arbeiten stehen an.





Ob wir wetterbedingt noch einmal zu einem wärmenden Feuer am Stammplatz zusammen kommen, wird sich zeigen. Der letzte kleine Stammtisch war bei herrlichem Wetter ein Genuss. Ein entfernt aufziehendes Gewitter sorgte mit seiner Lichtershow für einen krönenden Abschluss.

---

Herzliche Grüße  
Cordelia, Volker und Jens



[www.vera-rantzau.de](http://www.vera-rantzau.de)

---

Verein für extensive Robustrinderhaltung an der Rantzau e.V., Biolandmitglied  
Kurzform: VERA e.V., Sitz: Hohenlockstedt, gegründet am 28. Oktober 2014, gemeinnützig  
Aufgabe des Vereins ist es, Ländereien an der Rantzau und in angrenzenden Naturräumen  
nach Natur- und Landschaftsschutzaspekten im Sinne der halboffenen Weidelandschaft zu gestalten

---

